

Eingang: 12.03.2020 / 18:30 Uhr

CDU- Bezirksratsfraktion

SPD-Bezirksratsfraktion

Bezirksratsfraktion
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

FDP-Einzelvertreter

DIE LINKE Einzelvertreterin

PIRATEN Einzelvertreter

**im Bezirksrat des Stadtbezirkes
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt**

Hannover, 05.03.2020

Herrn Bezirksbürgermeister
Rainer Göbel
im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
über:
Fachbereich Personal und Organisation OE 18.62.11
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

Interfraktioneller Dringlichkeitsantrag

gem. §10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover für die nächste Sitzung des Bezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt am 12.03.2020.

Der Stadtbezirksrat möge beschließen.

Die Bauverwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird aufgefordert die Gabionenmauer an der Seite zur Heisterbergallee nachträglich zu genehmigen und auf die Entfernung des als Schallschutzwand dienenden Bauwerkes zu verzichten. Die Bauverwaltung möge eine Sondergenehmigung für den dauerhaften Erhalt erteilen und auf Rechtsmittel gegen den Bauherrn verzichten.

Begründung:

Die Gabionenmauer steht unmittelbar vor einer vorhandenen Hainbuchenhecke und dient auch als Schallschutzwand für die dahinterliegenden Gebäude Richtung „An der Laubhütte“. Zusätzlich wurde an der Mauer eine Berankung mit wildem Wein vorgesehen, dadurch wird das äußere Erscheinungsbild der Straße nicht wesentlich verändert. Die Gabionenmauer wurde von der Fa. BBK Bau in Jahr 2017 zwar ohne die baurechtliche Genehmigung erbaut, hat sich jetzt aber als technisch sehr nützlich erwiesen, da diese auch als Schallschutzwand gute Dienste leistet.

Ferner hat der Nabu Bremen auf seiner Website festgestellt, dass der Wert von Steinmauern und Gabionen in den vielen kleinen Nischen liegt, welche Brut- und Versteckmöglichkeiten für Solitärbiene, Laufkäfer und viele andere Insekten, für Schnecken, Eidechsen und Blindschleichen bieten. Letztere mögen besonders die in den Steinen gespeicherte Wärme. Für die bei uns in Rede stehende Gabionenmauer handelt es sich

um eine besonders intensiv wärmespeichernde Mauer, da diese fast exakt nach Süden ausgerichtet ist und somit in unserem Stadtbezirk ein einmaliges Biotop ist!

Außerdem wird die Mauer als optisch gelungen angesehen, sie verschönert unseren Stadtbezirk und deshalb möchte der Bezirksrat auf dieses Bauwerk nicht verzichten. Von den Bewohnern der gesamten Neubausiedlung ist bis heute keine Kritik an der Mauer geübt worden. Die Mauer ist bedauerlicherweise ohne Zustimmung der Bauverwaltung errichtet worden und verstößt damit gegen geltendes Baurecht. Aus den vorgenannten Gründen halten wir die Gabionenmauer aber für erhaltens- und wünschenswert. Wir bitten deshalb die Bauverwaltung ihre bisherige ablehnende Haltung bezüglich der Gabionenmauer zu überdenken und dafür nachträglich die Zustimmung zu erteilen.

CDU- Bezirksratsfraktion

B. Stamer

SPD-Bezirksratsfraktion

K. Klebe-Politze

Bezirksratsfraktion

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

R. Rosenzweig

FDP-Einzelvertreter

U. Bretthauer

DIE LINKE Einzelvertreterin

J. Grammel

PIRATEN Einzelvertreter

S. Egyptien